



Lübeck

Willkommen im  
*Schulgarten*

TEXT UND FOTOS: KAREN MEYER-REBENTISCH



Bei der Neugestaltung nach dem Krieg wurde der Senkgarten mit seiner vielfältigen Staudenbepflanzung angelegt (oben). Auf der Wasserseite wird er von einer Pergola begrenzt, an der sich Kletterrosen üppig entfalten (links). In der 1953 erbauten Hütte (unten) werden Gartengeräte aufbewahrt.

Nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt, direkt an der Wakenitz, liegt der fast 100 Jahre alte Lübecker Schulgarten. Schon längst dient er nicht nur der Bildung von Stadtkindern in Sachen Gartenbau, sondern ist ein beliebter Anlaufpunkt für Erholungssuchende.

Im Zuge der Lebensreformbewegung entstand um 1900 die Idee, Stadtkindern in sogenannten Schulgärten die Möglichkeit zu geben, praktisch etwas über das Wachsen und Werden der Botanik zu lernen. Bis der Entwurf des bekannten Gartenarchitekten Harry Maasz für den Lübecker Schulgarten aus dem Jahr 1914 in die Praxis umgesetzt wurde, sollte es jedoch noch 16 Jahre dauern. Und dann währte das Gartenglück nicht lange, denn während des Zweiten Weltkriegs wurde jeder Quadratmeter Boden für den Anbau von Nahrungspflanzen genutzt. So wurden die sorgsam parzellierten und gestalteten Schaubete kurzzeitig zum Kartoffelfeld umgewidmet – und mit den heute noch hier wachsenden Maulbeerbäumen sollte sogar die Seidenraupenzucht erprobt werden.



Der Garten mit seinem  
wunderbar bunten Blütenmeer  
ist wie eine Insel im Alltag.

Doch die Lübecker hatten ihren Schulgarten lieb gewonnen und gaben ihm nach der Notzeit sein Gesicht zurück. Heute ist er für viele, die in der Umgebung wohnen oder arbeiten, eine Insel im Alltag. Zu jeder Jahreszeit zeigt er sich von einer anderen Seite. So dominieren im Frühjahr Zwiebelblüher und Einjährige die Beete rund um die Veranstaltungsfläche, auf der Kuchen, Snacks und kühle Getränke genossen werden können. Dort finden im Laufe des Jahres auch Konzerte, Lesungen und andere kulturelle Angebote statt.

Auf der anderen Seite des Haupteingangs lädt ein von kunstvoll beschnittenen Linden gebildeter Laubengang zum Spazieren ein. Wenige Meter weiter entfalten hier die im Frühjahr üppig blühenden Glyzinien einen betörenden Duft. Etwas später im Jahr kann sich die Nase dann an diversen Kletterrosen erfreuen: Die roten, rosa und weißen Prachtrosen beranken eine langgestreckte Pergola, die den Schulgarten Richtung Osten zur Wakenitz hin abgrenzt.

**Eine Vielzahl von Gartenräumen zum Erkunden**

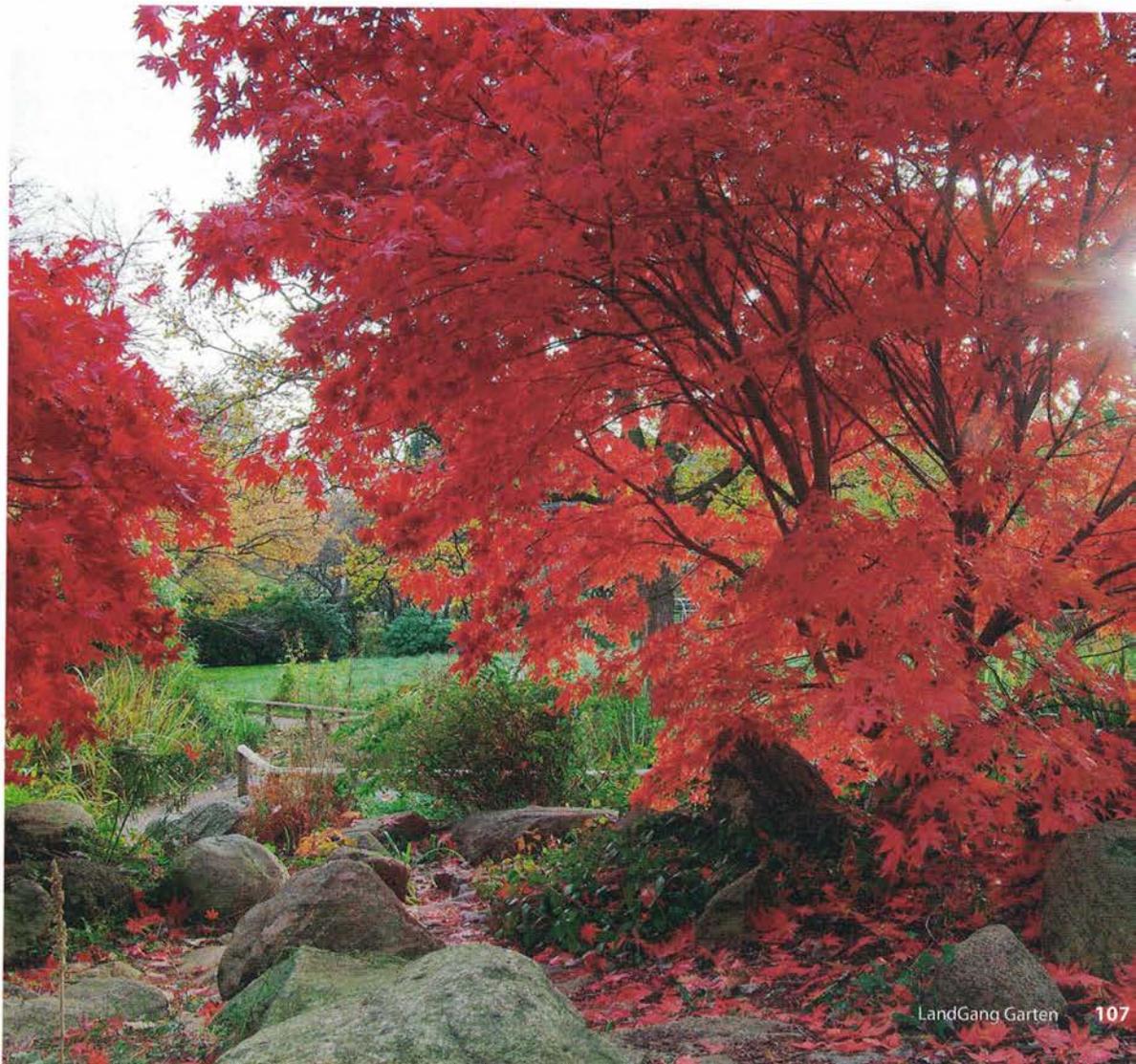
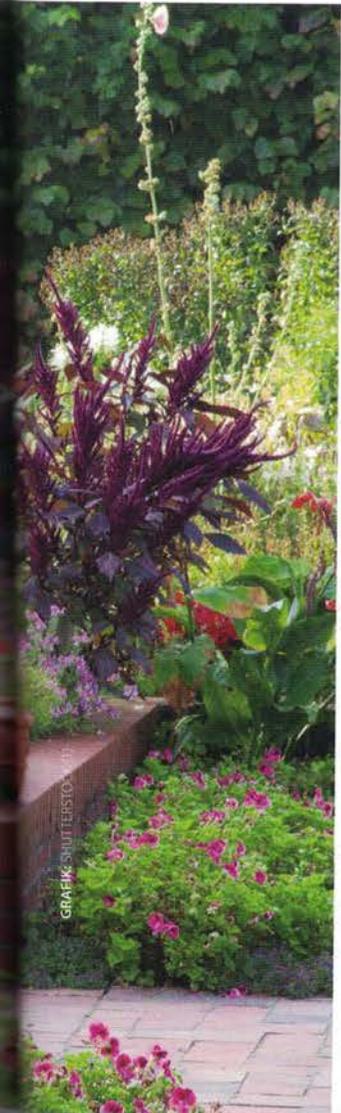
Der Senkgarten wurde in den 1950er-Jahren angelegt und gehört zu den besonders beliebten Arealen. Wie sein Name schon sagt, liegt dieser Bereich etwas tiefer. Rundum schützen kleine Mauern die Bepflanzung vor dem Wind. Streng symmetrische, mit Ziegelsteinen gepflasterte Wege führen entlang eines Rasens zum Wasserbecken im Zentrum der Anlage. Die Bänke hier gehören zu den beliebtesten Plätzen für einen Klönschnack. Seinen besonderen Charme zeigt der Senkgarten vor allem im Herbst, wenn Astern, Amaranth, Sonnenhut und goldgelbe Gräser ihre Farbenpracht entfalten.

Weiter geht es zu den Gemüse- und Kräuterbeeten, die von Schulklassen aus der Umgebung jeweils eine Vegetationsperiode lang gepflegt werden. Aus den zarten Jungpflanzen wachsen bis zum Sommer stattliche Gemüse heran, die voller Stolz geerntet werden. Ein Schaubeet mit weißen, rosafarbenen und roten





Die üppigste Pracht entfaltet der Schulgarten im Herbst, wenn alle Farben um die Wette eifern. Die Färbung der Gehölze gipfelt im leuchtenden Rot des Zwergahorns.





Der Wiesenknöterich wächst hier im Alpinum – seine Blüten leuchten im tiefstehenden Sonnenlicht (oben). Im Senkgarten bilden die blauen und violetten Blüten der Astern mit dem vornehmen Altrosé der Fetthenne und dem sanften Gold der Gräser ein vielfältiges Farbenspiel.



Begonien erklärt anschaulich die Mendelschen Vererbungsregeln. Im Sommer lädt der Garten dazu ein, vor allzu heißer Sonne unter den zahlreichen Bäumen Schutz zu suchen. Dabei sind Exoten wie heimische Bäume mit botanischen Namen beschildert, und so ist die Anlage ein Stück weit auch ein Arboretum.

### Im Herbst voll leuchtender Farben

Vorbei an einem Seerosenbecken, welches das Zentrum des Gartens bildet, führt der Weg zur Wildblumenwiese, die an einen dicht eingewachsenen Minitich grenzt – ein belebtes Feuchtbiotop. Am Rand der Wiese stehen in einem Pavillon gespendete Gartenbücher zum Schmökern bereit – Sessel laden zum Verweilen ein. Weitere Buchspenden sind willkommen, um den Bestand zu erweitern. Von dort sind es nur noch wenige Schritte bis zum Alpinum, einem Felsengarten, der in den 1950er-Jahren angelegt wurde. An diesem Ort sind Pflanzen aus Bergregionen angesiedelt, die mit kargem Boden und wenig Humus zurechtkommen. Wie im Hochgebirge sind die schmalen Fußwege mit dicken Drahtseilen »gesichert«. Sie sollen die Besucher davon abhalten, die Steinbeete mit den zarten Stauden zu betreten. Im Herbst ist die leuchtend rote Blattfärbung der kleinen Ahornbäume besonders beeindruckend.





### Viel zu schön, um ihn zu schließen

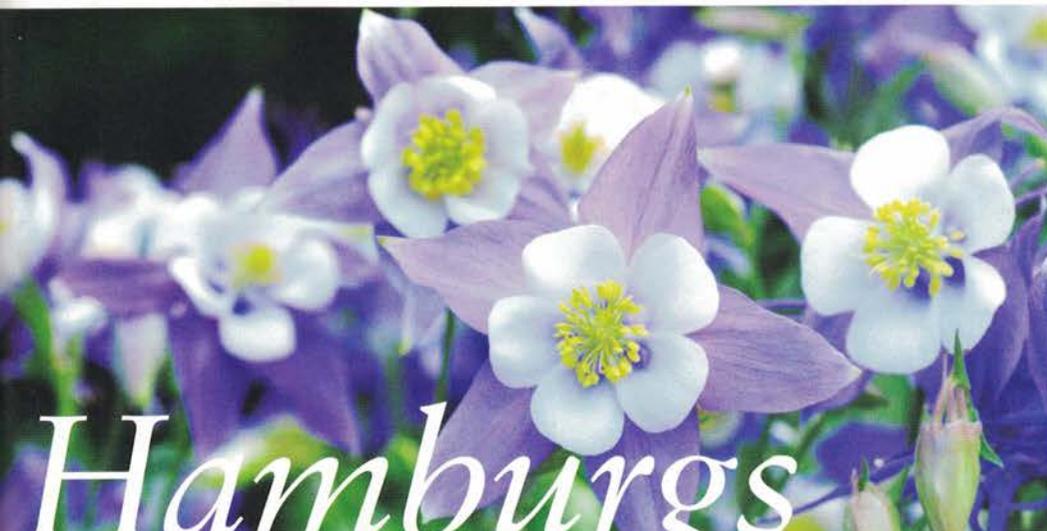
Trotz der großen Beliebtheit war die Anlage schon öfter von der Schließung bedroht, um die Unterhaltskosten dafür zu sparen. Nachdem 2013 wieder einmal öffentlich darüber nachgedacht worden war, fanden sich im Jahr darauf Freunde des Schulgartens in einem Verein zusammen, um für seinen Fortbestand zu kämpfen. Und sie haben Erfolg! Mit Unterstützung verschiedener Stiftungen und ihrem ehrenamtlichen Engagement ist die Zukunft des kleinen botanischen Gartens gesichert. Einige Bereiche, wie der Bauerngarten und das Gewächshaus, konnten seitdem sogar erneuert werden. Und 2019 entschloss sich die Stadt Lübeck, das Areal unter Denkmalschutz zu stellen, so dass noch viele weitere Generationen die bunte Vielfalt genießen und ihr Wissen über das Wachsen und Werden in der Gartenwelt erweitern können. 

*Schulgarten Lübeck*

*An der Falkenwiese/Ecke Wakenitzufer · 23564 Lübeck*

*Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober*

*Mo.-Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr · Sa.-So. 10:00 bis 19:00 Uhr*



# Hamburgs größtes Staudenbeet

*Mit über 1.500 Staudensorten und der größten Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Anzucht. Dazu über 100 Kräutern, über 400 Rosensorten, einer riesigen Auswahl an Obst- und Blütengehölzen und vielen schönen Dingen mehr...*



## Per Online-Tool zum Staudenbeet!

Die Gärtnerei Pieperreit bietet auf ihrer Homepage eine besondere Hilfestellung bei der Planung von Staudenbeeten an: Unter dem Menüpunkt „Staudensortiment“ lassen sich persönliche Präferenzen bei Pflanzentyp oder -eigenschaften, aber auch Kriterien für Lichtverhältnisse und Bodenbeschaffenheit eingeben. Die Suchergebnisse zeigen alle wichtigen Eigenschaften, so findet jeder treffsicher und schnell die passenden Pflanzen für sein Traumbeet.

[www.gaertnerei-pieperreit.de](http://www.gaertnerei-pieperreit.de)